

TROLLEY-DRUCKSPRÜHGERÄT

MX 18

Das Drucksprühgerät MX 18 hat einen Gesamtrauminhalt von 18 Liter; ist mit großen und stabilen Rädern sowie einem weichen und bequemen Griff (individuell einstellbar an die Größe des Benutzers) ausgestattet. Dank seiner innovativen Konstruktion gewährleistet es eine langzeitige Arbeit ohne Belastung der Wirbelsäule, was insbesondere Frauen und ältere Personen zu schätzen wissen. Das Sprühgerät ist zum Schutz von Garten-, Gemüse-, Weinanbau sowie zur Vernichtung von Unkraut und Insekten bestimmt

1. TECHNISCHE DATEN

MX 18	
Gesamtrauminhalt	18,00 l
Betriebsrauminhalt	16,00 l
Durchschnittliche Flüssigkeitsausgabe	0,1 - 0,3 Liter/min
Max. Betriebsdruck	0,4 MPa (4 bar) (60 PSI)
Druckschutz	Sicherheitsventil R03d
Nettogewicht	4,40 kg
Material Tank	Polypropylen

2. ZUBEHÖR DES SPRÜHGERÄTES MX 18

In jeder Verpackung des Sprühgerätes MX 18 befinden sich:

- ein komplettes Sprühgerät mit Rädern, Pumpe, Schlauch und Lanzengriff mit Dosierventil
- Teleskoplanze mit einer regulierbaren Düse MR 1,5 mm
- Griff mit Kappe
- Trichter mit Sieb
- Zusatzteile und Dichtungen sowie Silikonschmierstoff
- Bedienungsanleitung

3. VORBEREITUNG UND ARBEIT MIT DEM SPRÜHGERÄT

- Beim ersten Test sauberes Wasser verwenden. Die Pumpe in den Behälter einführen, die Mutter anziehen, das Sprühgerät aufpumpen und die Funktionsfähigkeit des Sicherheitsventils prüfen, indem der Ventilgriff (R100) nach oben gezogen wird.
- Flüssigkeit in Übereinstimmung mit den Empfehlungen auf der Verpackung des Sprühmittels zubereiten.
- Lanze in den Körper des Dosierventils R020j einschrauben und gleichzeitig prüfen, ob sich der O-Ring 11,3 x 2,4 (R47c) im Ventil befindet.
- Pumpe abschrauben und die Flüssigkeit mittels Trichter in den Behälter gießen.
- Pumpe einführen, die Mutter der Pumpe anziehen und aufpumpen, bis eine gute Versprühung erzielt wird oder sich das Sicherheitsventil öffnet. Nach übermäßigem Aufpumpen öffnet sich das Ventil selbsttätig, um den Luftüberschuss abzulassen.
- Entsprechende Länge der Teleskoplanze einstellen und die Teleskophülse anziehen, damit die Lanze unter Druck nicht auseinander schiebt - Abb. 4.
- Nach dem Auffüllen und Aufpumpen des Behälters bis zum Höchstdruck kann das Sprühgerät auf dem Boden gezogen werden, was mit breiten und stabilen Rädern möglich ist.
- Den Lanzengriff halten und den Knopf drücken, damit sich das Dosierventil öffnet.
- Nach Bedarf kann der Druck durch Aufpumpen erhöht werden.

4. BETRIEBSEMPFEHLUNGEN

- Beim Betrieb darf das Sprühgerät nicht auf die Seite gelegt werden, weil dann die Luft anstatt Flüssigkeit angesaugt wird.
- Es wird nicht empfohlen, den Behälter über sein Betriebsvolumen aufzufüllen.
- Das Sprühgerät soll nicht auf besonnten Stellen in einer Temperatur von über +4°C aufbewahrt werden.
- Das kontaminierte Sprühgerät darf für andere Zwecke als der bisherige Zweck nicht verwendet werden.
- Nach der Arbeit das Sprühgerät vollständig von der Flüssigkeit entleeren und einige Male mit Wasser spülen, den Filter im Handgriff reinigen. Nach dem Zusammenlegen das Sprühgerät mit Luft durchpusten.
- Beim höheren Widerstand: des Pumpkolbens, des Knopfs, des Dosierventils oder des Sicherheitsventils die Dichtungen mit Silikonschmierstoff anschmieren. Das Weglassen des Schmierens kann zur Beschädigung der Dichtungen führen und den Ausfall der Garantie verursachen.
- Bei der Arbeit mit Pflanzenschutzmitteln die Arbeitssicherheitsprinzipien und die Empfehlungen auf der Verpackung der chemischen Mittel beachten.
- In der Lanze gelassene Flüssigkeitsreste können im Winter unter Einfluss von negativen Temperaturen eine Beschädigung des Ventils und des Handgriffs durch Aufsprengen dieser Elemente durch Eis verursachen.

5. HINWEISE ZUR ARBEITSSICHERHEIT

- Die Arbeit mit dem Sprühgerät durch: Kinder, schwangere Frauen, Kranke, die Medikamente einnehmen, Personen nach Alkoholkonsum oder nach Einnahme von Mitteln, die das Konzentrationsvermögen einschränken, ist verboten.
- Bei der ersten Inbetriebnahme ist die Funktionsfähigkeit des Sprühgerätes mit sauberem Wasser zu prüfen.
- Bei der Arbeit mit chemischen Pflanzenschutzmitteln (auch bei der Zubereitung der Präparate und Vernichtung der Verpackungen) muss Schutzkleidung getragen werden: Gummischuhe, Handschuhe, Mantel, Mütze, Schutzbrille, Maske oder Halbmaske.
- Zur Arbeit mit Pflanzenschutzmitteln soll man nicht mit nüchternem Magen betreten. Während der Arbeit darf nicht gegessen, getrunken oder geraucht werden.
- Flüssigkeitsreste dürfen nicht in offene Gewässer oder in Kläranlagen eingeleitet werden. Dabei ist die Verordnung des Ministers für Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung vom 24. Juni 2002 über die Arbeitssicherheit beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu beachten. Diese Hinweise betreffen ebenfalls die Vorgehensweise beim Ablassen von Wasser während des Spülens des Behälters und sonstigen Bestandteilen vom Sprühgerät.
- Das verbrauchte Sprühgerät ist an die lokale Entsorgungsstelle für chemische Abfälle zu übergeben.
- Im Falle einer Vergiftung sofort einen Arzt aufsuchen.
- Personen, die mit dem Sprühgerät arbeiten, haben die Empfehlungen auf der Verpackung der Chemikalien streng zu beachten.
- Die Arbeit mit einem defekten undichten Sprühgerät ist nicht zulässig.
- Alle Bedienungstätigkeiten sind erst nach der Dekompression des Sprühgerätes durchzuführen.
- Das Sprühgerät nach jeder Verwendung sowie vor Wartungstätigkeiten gründlich spülen.
- Das Sprühgerät darf nicht für andere Zwecke als die in der Anleitung angegebenen Zwecke benutzt werden.
- Das Sprühgerät ist sauber aufzubewahren. In der Winterzeit darf im Behälter und in der Lanze keine Flüssigkeit bleiben.
- Die sich im Behälter befindliche Pumpe ist das einzige Gerät zur Druckerzeugung beim Betrieb. Es ist verboten, irgendwelche anderen Geräte dazu zu verwenden!
- Zum Einsatz sind keine Mittel / Flüssigkeiten zugelassen, die als: explosiv, extrem leicht entzündlich, hoch leicht entzündlich (im Falle, wenn die höchste zulässige Temperatur höher als die Zündtemperatur ist), leicht entzündlich, sehr toxisch, toxisch, oxidierend definiert sind.
- Eigenwillige Änderungen des Sprühgerätes sowie seine bestimmungsfremde Verwendung können eine Vergiftung von Menschen und Tieren, Umweltkontamination, Beschädigung des Sprühgerätes oder gefährliche Unfälle verursachen.
- Nach Beendigung der Arbeit die Bekleidung wechseln (Schutzkleidung reinigen), Hände und Gesicht waschen, Mund und Hals spülen, Nase reinigen.
- Nach Beendigung des Sprühvorgangs die im Sprühgerät verbliebene Flüssigkeit oder ihre Reste mit Wasser mindestens zehnfach verdünnen und auf die früher besprühte Fläche oder Pflanze sprühen.
- Nach Benutzung das Sprühgerät einige Male mit Wasser spülen, anschließend Wasser ausgießen und das Sprühgerät mit Luft beim offenen Dosierventil R020j durchpusten.
- Für Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, ist ausschließlich der Benutzer verantwortlich.
- Es ist verboten, das mit Flüssigkeit oder mit Druckluft aufgefüllte Sprühgerät aufzubewahren oder zu lagern.
- Es ist verboten, Manipulationen durchzuführen, das Sicherheitsventil zu blockieren, weil dies eine Beschädigung des Sprühgerätes zu Folge haben kann.
- Nach dem Aufpumpen darf der Behälter keinen Schlägen ausgesetzt werden.
- Vor dem Beginn der Arbeit immer die Funktionsfähigkeit des Ventils durch Ziehen des Ventilgriffs prüfen. Das Ventil soll heraus und zurückfahren, ohne zu klemmen.
- Es wird empfohlen, den Behälter mittels Trichter mit Sieb unserer Herstellung aufzufüllen. Der eingebaute Filter beugt zusätzlich einem Verstopfen der



6. TECHNISCHE INFORMATIONEN

Sicherheitsventil R03d - Abb. 2

Nach Probeauffüllung des Behälters (7-10 Pumpbewegungen) am Ventilgriff ziehen - die Luft soll vom Ventil herauskommen. Nach Loslassen des Griffs darf die Luft vom Ventil nicht mehr herauskommen. Es muss geprüft werden, dass die Mutter des Sicherheitsventils R26 bis zum Widerstand angezogen ist.

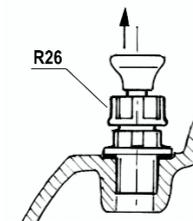
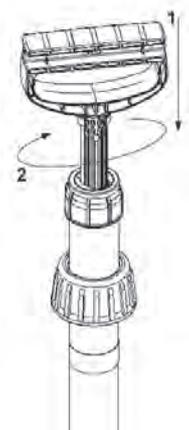


Abb. 2



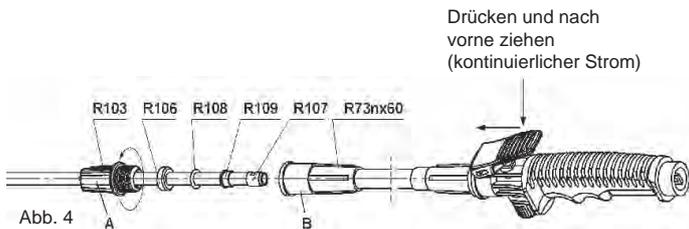
Um zu blockieren, den Griff drücken und umdrehen.



Ein Sprühgerät, das einmal für Pflanzenschutzmittel verwendet wurde, sollte nicht mehr zu anderen Zwecken verwendet werden!

Teleskoplanze R01 mx - Abb. 4

Nach dem Heraus-schrauben der Hülse 103 aus der Lanzenhülse „B“ beide Teile „A“ und „B“ ziehen. Beim Herausziehen des Teils „A“ erleichtert die Klammer R107 das Herausziehen der Dichtungen R106 und R108 vom Hüslenschlitz. Nach dem Lösen der Klammer R107 können die Dichtungen R106 sowie R108 ausgetauscht werden (Reparatursatz der Lanze: Z08b). Nach erneutem Einlegen der Dichtungen und der Klammer, die Hülsen zusammenschrauben. Die Mutter R103 wird bis zum Widerstand angezogen, bis die Lanze „A“ nach der Einstellung der gewünschten Länge nicht mehr locker verschoben werden kann.



Düse	Farbe	Flüssigkeit-sausgabe	Düsentyp, Bemerkungen	Satz mit 3 Düsen Z09j3	Satz mit 5 Düsen Z09j5	Satz mit 7 Düsen Z09j7
MR 1.0	grün	~0,40 Liter/Min	Mit einstellbarem Strahlwinkel		✓	✓
MR 1.5	gelb-fluor	~0,60 Liter/Min			✓	✓
MR 2.0	rot	~0,80 Liter/Min				✓
MF 2.110	gelb	~0,80 Liter/Min	Flachstrahl	✓	✓	✓
MF 3.110	blau	~1,15 Liter/Min		✓	✓	✓
MF 4.110	rot	~1,65 Liter/Min		✓	✓	✓
MF 4.45	rot	~1,10 Liter/Min	Flachstrahl mit Metalleinsatz			✓
MF 5.30	braun	~1,60 Liter/Min				✓

Die markierten Düsen MR1.0 und MR 1.5 erhalten Sie zusammen mit dem Sprühgerät MX 20. Die sonstigen Düsen erwerben Sie in unserem Online-Shop unter: <http://www.profi-drucksprueher.de>

7. GARANTIEBEDINGUNGEN UND GARANTIEREPARATUREN

- Die Garantiezeit beträgt 24 Monate ab Kaufdatum.
- Ein beschädigtes Teil oder ein Sprühgerät sollen an die Verkaufsstelle geliefert übersandt werden. Bei Beschädigung eines Bestandteils oder einer Baugruppe senden Sie bitte nur den beschädigten Teil oder die Untergruppe an die Firma.
- Im Rahmen der Garantie gelieferte schmutzige und mit Chemikalien verschmutzte Sprühgeräte werden nicht repariert. Sie müssen zuerst gründlich gereinigt werden!
- Reparaturen werden nach Vorlage der gültigen Garantiekarte durchgeführt. Der Garant versichert, dass das Erzeugnis funktionsfähig sein wird, wenn es bestimmungsgemäß und unter den in der Bedienungsanleitung angegebenen Betriebsbedingungen genutzt wird.
- Reparaturen, die selbstständig durchgeführt werden, sind ausschließlich mit originalen Ersatzteilen durchzuführen.
- Im Falle, wenn in der Garantiezeit ein Mangel entdeckt wird, ist der Garant verpflichtet, den Mangel innerhalb von 14 Tagen zu beseitigen.
- Nach 3 Reparaturen darf der Verkäufer den Ersatz der Ware durch eine neue nicht verweigern (wenn die Mängel weiterhin vorliegen).
- Die in der Bedienungsanleitung angegebenen Tätigkeiten, die zu normalen Betriebstätigkeiten des Nutzers gehören, gelten nicht als Garantiereparatur.
- Der Hersteller wird die Reklamation aufgrund der Garantie nicht anerkennen, wenn eine Änderung der Druckregelung durchgeführt wurde oder das Sprühgerät nicht korrekt aufbewahrt, gewartet oder betrieben wurde.
- Die Hersteller haftet nicht für Beschädigungen, die aus Verschulden des Nutzers entstanden sind. Der Austausch von beschädigten Teilen kann durch den Hersteller entgeltlich erfolgen.
- Wir bitten Sie, Garantiereparaturen durch eine Vertragsservicestelle oder unmittelbar durch den Hersteller durchführen zu lassen.
- Bei der Nichtübereinstimmung der Waren mit dem Vertrag werden die Rechte des Käufers aufgrund der Garantie für die verkaufte Verbrauchsware nicht ausgeschlossen, beschränkt oder eingestellt.

8. ANMERKUNGEN ÜBER DIE WARTUNG DES GERÄTES

Nach Beendigung der Arbeit, nach spülen des Sprühgerätes und durchpusten mit Luft:

- Die Leitung vom Griff abschrauben, Filter R40 herausnehmen und am besten unter laufendem Wasser spülen.
- Prüfen Sie, ob die Pumpe leicht betrieben wird, ohne zu stottern. Beim Widerstand Pumpe herausnehmen, den Kolben nach links abdrehen, Dichtungen, den Pumpenstutzen und die Innenfläche des Zylinders mit Silikonschmierstoff Z05, der viel widerstandsfähig als sonstige Schmierstoffe ist, anschmieren.
- Die Mutter R50 vom Dosierventil - R020j abdrehen, den Ventilkolben mit Feder herausnehmen, reinigen, mit Schmierstoff Z05 anschmieren, ins Ventil wieder einsetzen und die Mutter anziehen.
- Die Düsenmutter R64 abdrehen, Düse herausnehmen, reinigen und wieder zusammenlegen.
- Prüfen Sie, ob das Sicherheitsventil R03d nach dem ziehen am Griff zur ursprünglichen Lage zurückkommt. Beim Widerstand die Mutter des Sicherheitsventils R26 abdrehen, den Ventilkern herausnehmen, reinigen, leicht mit Silikonschmierstoff anschmieren, wieder einbauen und die Ventilmutter bis

9. MANGELBESEITIGUNG VOM SPRÜHGERÄT

Symptome:	Ursachen:	Beseitigung:
Nach der Wintersaison tritt Wasser aus dem Handgriff aus	Handgriff oder Ventil durch gefrorenes Wasser gerissen	Austausch durch neues, komplettes Ventil oder neuen Handgriff - Bauteil R020j
	Ventil oder Schraubverschluss des Schlauchs nicht angezogen	Anziehen oder Dichtung auswechseln
Dosierventil leckt	Obere Dichtung des Kolbens im Dosierventil beschädigt, da nicht regelmäßig mit Silikonschmiermittel Z05 geschmiert	Dichtung oder Kolben auswechseln, evtl. ganzes Ventil R020j mit Silikonschmiermittel Z05 schmieren! (Das Schmiermittel kommt in den Bauteilen Z05, Z08j, Z08b vor)
Aus der Lanze tritt Flüssigkeit aus, obwohl Dosierventil R020j geschlossen ist	Untere Dichtung des Kolbens im Dosierventil beschädigt, da nicht regelmäßig mit Silikonschmiermittel Z05 geschmiert wurde	Dichtung oder Kolben - Bauteil Z08j auswechseln, evtl. ganzes Ventil R020j mit Silikonschmiermittel schmieren!
Schwache Sprühleistung trotz maximalen Druck	Filter R40 verschmutzt	Schlauch abschrauben, Filter R40 aus dem Handgriff nehmen, reinigen oder auswechseln. (Filter ist in den Bauteilen Z08j, Z08b, R40 vorhanden)
Sprühstrom ungleichmäßig	Ende der Düse verschmutzt	Schraubverschluss der Düse R64 abdrehen, auseinandernehmen und Düse unter fließendem Wasser reinigen.
Maximaler Druck wird nicht erreicht	Kappe der Pumpe verschmutzt Dichtung des Pumpenkolbens verschlissen	Reinigen, evtl. Dichtungen oder Kappe der Pumpe auswechseln (Dichtungssatz Z08u, Reparatursatz Z08j)
Luftblasen im Schlauch oder Ausstrom der Flüssigkeit mit Unterbrechnungen	Kein Silikonschmiermittel in der Pumpe	Pumpenkolben und Zylinder (innen) mit Schmiermittel Z05 schmieren

10. DEMONTAGE UND ENTSORGUNG

Das Sprühgerät, das nicht mehr repariert werden kann, ist so zu entsorgen, damit der zu seiner Herstellung genutzte Werkstoff wieder verwendet werden kann und die Umwelt nicht verschmutzt wird. Elemente aus Kunststoff sind an die Entsorgungsstelle zu übergeben, nach dem chemische Verschmutzungen beseitigt und Metallelemente ausgebaut wurden.

11. ALLGEMEINE HINWEISE

Im Griff und im Ventil der Lanze wurde der Filter R40 eingesetzt, der dem Verstopfen der Düsen vorbeugt. Der Behälter ist vor übermäßigem aufpumpen durch das Sicherheitsventil R03d geschützt. Alle Lanzen sind austauschbar (gleiches Gewinde im Dosierventil). Die Lanzen ermöglichen die Anwendung von zusätzlichen Verlängerungen des Herstellers, die mit den Längen 60 cm und 100 cm hergestellt werden. Zu Sprühgeräten eignen sich Kegel-, Deflektor-, Flachströmungsdüsen und Düsen mit Sprühwinkelregelung. Alle Lanzentypen von uns sind so konstruiert, dass auch Düsen anderer weltweit tätiger Hersteller verwendet werden können.

12. SICHERHEITSSZEICHEN

Nr.	Zeichen	Bedeutung	Position
1.		Typenschild	Auf dem Tank
2.		Allgemeines Warnsymbol, Warnung, Sicherheitsrisiko	Auf dem Tank des Sprühgerätes
3.		Vor Arbeitsbeginn Bedienungsanleitung lesen	Auf dem Tank des Sprühgerätes
4.		Warnung vor Vergiftungsgefahr durch toxische Substanzen	Auf dem Tank des Sprühgerätes